

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 5

Anhang: Fortbildung im Mai, Juni, Juli, August 1984

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortbildung
im Mai,
Juni,
Juli,
August 1984

Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seite 3
- **Freiwillige Bündnerkurse**
Seite 5
- **Voranzeigen**
Seite 15
- **7. Bündner Sommerkurswoche**
Seite 16

- **Ausserkantonale und andere Kurse**
Seite 29

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/213702. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
O	= Oberstufe (7.—9. Schuljahr)
AL	= Arbeitslehrerinnen
HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= Turnlehrer(innen)
KG	= Kindergartenlehrerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

7. Bündner Sommerkurswoche 1984

Zeit 6.—17. August

Orte: Kurse S1—18, 20—26, 28 Chur
Kurs S19 Davos
Kurs S27 Zuoz

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 19. Mai 1984. Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tscharner, Schulinspektor,
7015 Tamins
Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der
Bündner Arbeitslehrerinnen**
Therese Vonmoos,
Prada, 7240 Küblis

**Verband der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen**
Hildegard Meier,
Mitteleggweg 14A, 7012 Felsberg
**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger,
7180 Disentis/Mustér
**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**
Fritz Künzler, Walserweg 18,
7000 Chur

Pflichtkurse 1983/84

Verfügung des Erziehungsdepartementes

Gemäss Artikel 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer vom 30. März 1981 müssen obligatorische Kurse so angelegt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit fällt. Falls dem nicht so ist, muss die Hälfte der mehr ausfallenden Schulstunden vor- oder nachgeholt werden. Pro Lehrer wird im Schuljahr nur ein Pflichtkurs bewilligt.

Einführung in die surmeirischen Biologie-Lehrmittel «Wiese» und «Feuchtgebiete»

Region

Albulatal, Oberhalbstein, Schams

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte der 4.–6. Klasse, die an Schulen mit romanischer Grundschule unterrichten.

Leiter

Prof. Ivo Stillhard, Autor der Lehrmittel

Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Reto Capeder, Lehrer,

7451 Savognin

Gion Giatgen Steier, Lehrer,

7451 Savognin

Kursort: Tiefencastel

Zeit

18./19. Mai 1984

jeweils 08.00–12.00

und 14.00–17.00 Uhr

Mitbringen

Die beiden neuen Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Testat-Heft.

Programm

- Einführung in die beiden neuen Lehrmittel
- Praktische Übungen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in die surselvischen Biologie-Lehrmittel «Wiese» und «Feuchtgebiete»

Region: Oberland

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte der 4.–6. Klasse, die an Schulen mit romanischer Grundschule unterrichten.

Leiter

Prof. Ivo Stillhard, Autor der Lehrmittel

Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Robert Caduff, Lehrer,

7131 Degen

Gion Balzer Casanova, Lehrer,

7031 Laax

Erwin Cathomas, Lehrer,

7181 Rueras

Carl Scherrer, Lehrer,

7166 Trun

Kursort

Danis/Tavanasa

Zeit

23./30. Mai 1984

jeweils 08.00–12.00

und 14.00–17.00 Uhr

Mitbringen

Die beiden neuen Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Testat-Heft.

Programm

- Einführung in die beiden neuen Lehrmittel
- Praktische Übungen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in die surmeirische Anthropologie für die Oberstufe	
<i>Region</i>	
Albulatal, Oberhalbstein, Schams	
<i>Kurspflichtig</i>	
Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.	
<i>Leiter</i>	
Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels Signinastrasse 32, 7000 Chur	
<i>Kursort:</i> Tiefencastel	
<i>Zeit</i>	
19. Mai 1984 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr	
<i>Mitbringen</i>	
Das neue Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, Testat-Heft.	
<i>Programm</i>	
— Einführung in die Anthropologie für die Oberstufe — Praktische Übungen	
<i>Aufgebot</i>	
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.	
Einführung in die surselvische Anthropologie für die Oberstufe	
<i>Region:</i> Oberland	
<i>Kurspflichtig</i>	
Alle Lehrkräfte ab 7. Schuljahr, die Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.	
<i>Leiter</i>	
Flurin Bischoff, Autor des Lehrmittels Signinastrasse 32, 7000 Chur	
Conradin Giger, Reallehrer, 7199 Surrhein	
Franz Monn, Sekundarlehrer, 7175 Somvix	
<i>Kursort</i>	
Danis/Tavanasa	

<i>Zeit</i>	
23. Mai 1984	
08.00–12.00 und	
14.00–17.00 Uhr	
<i>Mitbringen</i>	
Das neue Lehrmittel (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag), Notizmaterial, Testat-Heft.	
<i>Programm</i>	
— Einführung in die Anthropologie für die Oberstufe — Praktische Übungen	
<i>Aufgebot</i>	
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.	
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	
<i>Kurspflichtig</i>	
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.	
<i>Leiter</i>	
Peter Biedermann, Pontresina	
Meinrad Schmid, St. Moritz	
<i>Zeit</i>	
Samstag, 23. Juni 1984	
13.30–17.00 Uhr	
<i>Ort</i>	
St. Moritz, Hallenbad	
<i>Besammlung</i>	
13.30 Uhr im Hallenbad	
<i>Programm</i>	
siehe Schulblatt Nr. 4 Seite 4	
<i>Mitbringen</i>	
— Badeanzug, Frottiertücher — Schreibmaterial, Testat-Heft	
<i>Anmeldung</i>	
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden.	
<i>Anmeldefrist:</i> 1. Juni 1984	

Freiwillige Bündnerkurse

<p>Kurs 83 Heimatkundliche Wanderung (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Paul Furrer, Carmennaweg 25, 7000 Chur Arnoldo Marghitola, 6549 Landarenca</p> <p><i>Zeit</i> Samstag/Sonntag, 16./17. Juni 1984</p> <p><i>Ort</i> Landarenca im Calancatal</p> <p><i>Programm</i> <i>Samstag:</i> Hinfahrt ins Calancatal, Besichtigung der Kirche Santa Domenica, Wanderung von Arvigo nach Landarenca (1 Stunde), Gespräch mit Einheimischen, Bezug der Unterkunft.</p> <p><i>Sonntag:</i> Wanderung von Landarenca nach Selma und Arvigo ($1\frac{1}{2}$ Stunde), Aufstieg per Bahn nach Braggio, Wanderung von Braggio nach Sta. Maria i.C. (Kirche und Turm), Abstieg nach Castaneda (Gräberfeld) (4 Stunden). Die Wanderfreuden in einem isolierten Tale kommen voll zur Geltung. Aber auch historisch-, geologisch- und architektonisch- interessierte Kolleginnen und Kollegen werden in diesem Tale «Neuigkeiten» entdecken.</p> <p><i>Kursgeld</i> Fr. 10.-</p>	<p>Kurs 10 Weben mit Naturmaterial (KG)</p> <p><i>Leiterin</i> Hedy Janggen, Kindergärtnerin, Schulstrasse 19, 7302 Landquart</p> <p><i>Zeit</i> Dienstag, 8./15./22. Mai 1984 17.30–19.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Davos</p> <p><i>Programm</i> 1. Abend: Spinnen mit der Handspindel und Webrahmen herstellen (aus Ästen) 2.+3. Abend: Wir verweben die Wolle mit verschiedenen Naturmaterialien (Gräser, Rindenstücklein, Disteln, Moos, ...)</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 25.—</p> <hr/> <p>Kurs 20 Drechseln für die Schule (O)</p> <p><i>Leiter</i> Elmar Holzner, Lehrer 7450 Tiefencastel</p> <p><i>Zeit</i> Montag, 7./14./21./28. Mai, 4. Juni 1984 17.00–20.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> I. Das Längsdrehen (1) II. Das Längsdrehen (2) III. Quer- und Innenausdrehen (1) IV. Quer- und Innenausdrehen (2) V. Kombinieren von Arbeitstechniken (1) (Dose mit Deckel) VI. Kombinieren von Arbeitstechniken (2) (längs und quer) Drehbänke werden zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 75.—</p>
---	---

Kurs 39**Einbinden der Realien (A)***Leiter*

Dionys Steger, Reallehrer,
Via Davos Mustér, 7180 Disentis/
Mustér

Zeit

Montag, 21./28. Mai 1984,
17.30–20.00 Uhr

Ort: Landquart*Programm*

Erstellen eines dauerhaften und soliden Einbandes von Heftblättern, Ringbucheinlagen, gelochten Heften, Broschüren und anderen Loseblattsystemen bis zu einer Heftdicke von ca. 10 cm nach dem «bibind-System».

Anfertigen von Einbanddecken aus Pressspan mit Kleisterpapieren und anderen Überzugspapieren.

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 55**Kleine Holzarbeiten für alle Stufen (KG, A)***Leiter*

Johannes Veraguth, Lehrer,
Aussergasse 19, 7499 Schmitten

Zeit

3–5 Mittwochabende ab 9. Mai 1984
17.00–20.00 Uhr (Beginn verschoben wegen der Frühlingsferien)

Ort: Wiesen*Programm*

- Diskussion über Grundprobleme im Handfertigkeitsunterricht. (Die ersten Stunden in der Werkstatt)
- Was für Arbeiten können auf den verschiedenen Schulstufen ausgeführt werden?
- Wünsche der Kursteilnehmer?
- Anfertigen einfacher Gegenstände je nach Schulstufe
- Materialbeschaffung
- Werkzeugpflege
- Organisation in der Werkstatt

Kursgeld: Fr. 15.— (ohne Material!)

Kurs 56**China (O)***Leiter*

Florenz Zarn, Sekundarlehrer,
Via Baselga 6, 7013 Domat/Ems

Zeit

2 Montagabende, 7./14. Mai 1984
19.00–21.30 Uhr

Ort: Domat/Ems*Programm*

- Einführung in die Geschichte und Geografie Chinas
- Das heutige China: Landwirtschaft, Industrie, Bildungswesen, Gesellschaft
- Eindrücke einer Chinareise im Jahr 1983 (mit Dias)
- Vorstellen von Literatur und Anschauungsmaterial (Dias, Video-Filme, Karten)
- China als Thema des Geschichts- und Geografieunterrichts in der Oberstufe

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 57**Pflanzen in einem Ökosystem (4–9)****(Kurs 5 des Blockkurses «Pflanzen»)***Leiter*

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit

Mittwoch, 9. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur*Programm*

- Wiesen

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 58**Sing- und Tanzspiele (1–3)***Leiter*

Jost Nussbaumer, Seminarlehrer,
Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

<p>Zeit Mittwoch, 9. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Ort: Chur</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bewegung ist der elementare Ausdruck für musikalische Empfindungen im Kindesalter. — Über Bewegung lässt sich aber auch Musik begreifen und erfassen. — Wo Musik und Bewegung sich treffen, kann Musik im wahrsten Sinne «erlebt» werden. <p>Kursgeld: Fr. 5.—</p>	<p>Ort: Ilanz</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Anfertigen von Holztiermarionetten <p>Kursgeld: Fr. 45.—</p>
<p>Kurs 59</p> <p>Einbinden der Realien (A)</p> <p>Leiter Dionys Steger, Reallehrer, Via Davos Mustér, 7180 Disentis/ Mustér</p> <p>Zeit Mittwoch, 9./16. Mai 1984 16.30–19.00 Uhr</p> <p>Ort: Tiefencastel</p> <p>Programm</p> <p>Erstellen eines dauerhaften und soliden Einbandes von Heftblättern, Ringbucheinlagen, gelochten Heften, Broschüren und anderen Loseblattsystemen bis zu einer Heftdicke von ca. 10 cm nach dem «bibind-System». Anfertigen von Einbanddecken aus Pressspan sowie Buchdecken mit Kleisterpapieren und anderen Überzugspapieren.</p> <p>Kursgeld: Fr. 15.—</p>	<p>Kurs 61</p> <p>Schiffchentechnik (AL) (Frivolité)</p> <p>Leiterin Mengia Pfister, Seminarlehrerin, Quaderstrasse 23, 7000 Chur</p> <p>Zeit 3 Mittwochnachmittage, 9./16./23. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr</p> <p>Ort: Ilanz</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einführung in die Schiffchen-technik (Frivolité) — Üben der Knoten und kleine Arbeit beginnen <p>Kursgeld: Fr. 30.—</p>
<p>Kurs 60</p> <p>Holztiermarionetten (KG)</p> <p>Leiterin Sr. Michaela Deiss, Kloster, 7499 Cazis</p> <p>Zeit 2 Mittwochnachmittage 9./16. Mai 1984 16.00–19.00 Uhr</p>	<p>Kurs 62</p> <p>Modellieren mit Kindern (KG, 1–3)</p> <p>Leiter Friedrich Hunziker Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur</p> <p>Zeit 5 Donnerstagabende 10./17./24. Mai, 7./14. Juni 1984 19.00–22.00 Uhr</p> <p>Ort: Chur</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bearbeiten des Tones — Ausstecharbeiten — kleine Hohlräume — Geschenke aus Keramik <p>Kursgeld: Fr. 40.—</p> <p>Kurs 63</p> <p>Orientierungslauen in der Schule (A)</p> <p>Leiter Jachen Felix, Sekundarlehrer, Stelleweg 24, 7000 Chur</p>

Zeit
2 Samstagnachmittage,
12./26. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Neben Ansichtsskizzen, Grundbuch und Übersichtsplänen dienen die Landeskarten und die OL-Karte als Unterrichtsgrundlage.

- Ansicht (Foto, Skizze) mit dem vereinfachten Grundriss vergleichen
- Eine Beziehung Signatur/Objekt herstellen
- Distanzen umrechnen und schätzen
- Aus dem Höhenkurvenbild die Geländeform erkennen
- Grundprinzip des Anlaufens von Posten kennenlernen

Kursgeld: Fr. 10.—

Kurs 64

Sing- und Tanzspiele auf der Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Lehrer,
Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit
Mittwoch, 16. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Programm

Bewegung ist eine elementare Ausdrucksweise musikalischer Inhalte. Diese wird durch Sing- und Bewegungsspiele, sowie einfache Tänze gefördert.

Gleichzeitig wird das grosse Bedürfnis der Kinder nach Bewegung gestillt.

Der Kurs möchte praktische Anregungen vermitteln.
(Singspiele, Kindertänze, weitere Bewegungsmöglichkeiten)

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 65

Einheimische Amphibien und ihr Lebensraum (KG, A)

Leiter

Dr. phil. Jürg P. Müller
Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur
Urso Frei, Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur

Zeit

2 Mittwochnachmittage
16./23. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

1. Nachmittag:

- Das Amphibium als Lebensform
- Die einheimischen Arten und ihre Bestimmung
- Verbreitung und Lebensraum
- Die Amphibien in einer veränderten Landschaft

2. Nachmittag

Exkursion zu Amphibienbiotopen im Churer Rheintal

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 66

**Das Schleifen und Behandeln von Werkzeugen (A)
(Fortsetzungskurs)**

Leiter
Ernst Zuber, Werkzeugmacher,
Arosastrasse 21, 7000 Chur

Zeit
4 Donnerstagabende,
17./24. Mai, 7./14. Juni 1984
17.00–19.00 Uhr

Ort: Danis/Tavanasa

Programm

In diesem Fortsetzungskurs werden die im Anfängerkurs erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und ausgeweitet. Probleme, die sich bei der Anwendung der im Anfängerkurs erlernten Fertigkeiten ergeben haben, können bei der

<p>Kursgestaltung berücksichtigt werden. <i>Kursgeld:</i> Fr. 20.—</p>	<p><i>Zeit</i> Samstag, 5. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr <i>Ort:</i> Chur <i>Programm</i> ABC-Tauchen: — Einführung in das ABC-Tauchen — Gerätekunde — Spielformen mit und ohne Hilfsmittel</p>
<p>Kurs 67 Sing- und Tanzspiele (1–3) <i>Leiter</i> Jost Nussbaumer, Seminarlehrer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen <i>Zeit</i> Mittwoch, 6. Juni 1984 14.00–17.00 Uhr <i>Ort:</i> Klosters <i>Programm</i> Bewegung ist der elementare Ausdruck für musikalische Empfindungen im Kindesalter. Über Bewegung lässt sich aber auch Musik begreifen und erfassen. Wo Musik und Bewegung sich treffen, kann Musik im wahrsten Sinne «erlebt» werden. <i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>	<p><i>Wasserspringen:</i> Einführung ab 1m Brett in Aufbaurielen mit und ohne Anlauf: — Fusschlusssprung vw, rw — Kopfsprung vw gehockt — Delphinkopfsprung gehockt und weitere einfache Sprungformen <i>Kursgeld:</i> Fr. 5.— <i>Kursträger</i> Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS) <i>Anmeldefrist</i> 24. April 1984</p>
<p>Kurs 68 Lese-Erstunterricht (Erfahrungsaustausch) <i>Leiter</i> amtierende Bündner Lehrkräfte <i>Zeit</i> Mittwoch, 2. Mai 1984 14.00–17.00 Uhr <i>Ort:</i> Chur <i>Programm</i> Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit dem Lehrmittel «Lesespiegel» und den Lese-Erstunterricht im allgemeinen. <i>Kursgeld:</i> Fr. 5.—</p>	<p>Kurs 70 Wolle färben mit Pflanzen (AL) <i>Leiterin</i> Martha Angern, Seminarlehrerin, Bahnhofstrasse 223, 8623 Wetzikon <i>Zeit</i> Mittwoch, 9./16./23./30. Mai, 6./13./20./27. Juni 1984, 14.00–18.00 Uhr und 19.00–21.00 Uhr <i>Ort:</i> Chur <i>Programm</i> — Färben von Wolle mit einheimischen Färberpflanzen — Verschiedene Farbentwicklungen ausführen — Rotfärbung mit Cochenille und Krapp — Blaufärbung mit Indigo — Farbmischungen durch Überfärbung und Karden — Einfache Spinnmöglichkeiten, sowie Spinnrad kennenlernen <i>Kursgeld:</i> Fr. 90.—</p>
<p>Kurs 69 ABC-Tauchen / Wasserspringen (TL) <i>Leiter</i> Aldo Vinzens, Turnlehrer, Gerbi, 7205 Zizers</p>	

Kurs 71**Kindertänze (KG, 1–3)***Leiterin*

Mathilde Frutiger,
Jörg-Jenatschstr. 1, 7260 Davos-
Dorf

Zeit

Donnerstag, 10./17. Mai 1984
17.00–20.00 Uhr

Ort: Tiefencastel*Programm*

Erlernen von Kindertänzen für
Kinder von 5–9 Jahren

Kursgeld: Fr. 10.—

Kurs 72**Gitarrenkurs für Fortgeschrittene
(A)***Leiterin*

Ursula Carisch, Lehrerin,
7134 Obersaxen-Markal

Zeit

3–4 Donnerstagabende ab 10. Mai
1984 (alle zwei Wochen) und 2-3
Donnerstagabende im September
17.00–19.00 Uhr

Ort: Ilanz*Programm*

- Erlernen neuer Dur- und Mollakkorde
- Lagenwechsel
- Barré
- Arpeggio
- Mehrstimmiges Melodiespiel:
 - Gitarrensolo
 - Gitarrenduo
- Neue Lieder und Spielstücke

Kursgeld: Fr. 25.—

Kurs 73**Fleischverwertung (HWL)***Leiter*

Karl Knellwolf, Kurzenberg,
9100 Herisau

Zeit

Mittwoch, 16. Mai 1984
14.00–18.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Praktische Zerteilung eines
Schweines.

- Vortrag über:
- Tiefkühlen
 - Sterilisieren
 - Salzen
 - Räuchern
 - Wursten

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 74**Drogen: Erkennung und Wirkung
(O)***Leiter*

Robert Lozza, Reallehrer,
Saltinis, 7203 Trimmis

Zeit

Donnerstag, 17./24. Mai 1984
17.30–19.30 Uhr

Ort: Chur*Programm*

- Der Jugendliche soll Drogen von
ihrem Aussehen her erkennen
und ihre Gefährlichkeit und
Schädlichkeit beurteilen können.
- Er soll über ihre Verbreitung,
Bezeichnung, Wirkung, Anwen-
dung und Entzugserscheinung
Bescheid wissen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Kurs 75**Musik in der Grundschule (1–3)***Leiter*

Rosmarie Luck, Lehrerin,
Bärenloch 14, 7000 Chur
Elisabeth Pieth, 7099 St. Peter

Zeit

Mittwoch, 23. Mai 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Klosters*Programm*

An diesem Kurs wird das Lehrmittel
von Leo Rinderer «Musik in der
Grundschule» vorgestellt. Dieses
Lehrmittel vermittelt dem Lehrer
sehr viele wertvolle Anregungen für

den Musikunterricht in der Grundschule.

Kursgeld

Fr. 15.— (inkl. Lehrmittel)

Kurs 76

Immer dieses Fernsehen (KG, A)

Leiter

Alfons Croci

Kath. Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen (ARF), Bederstrasse 76, 8002 Zürich

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Hans-Jörg Riedi, Reallehrer
Rheinstrasse 140, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 30. Mai, 6. Juni 1984
14.00—18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

1. Nachmittag: Fernsehsendungen kritisch betrachten:

- «Fernsehgeschichten» (Hintergründe der Serien — Einflüsse der Serien usw.)
- Informationssendungen (Auswahl der Informationen — Wer entscheidet, was gesendet wird?
— Wie wird die Tagesschau «gemacht»? usw.)
- Werbesendungen (Hintergründe — Wirkungen usw.)

2. Nachmittag: Was mache ich als Lehrer?

- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Wie arbeite ich mit Schulfernsehsendungen?
- Das Geschäft mit den Video-Kassetten
- Video-Aufnahmen mit der Klasse

Kursgeld: Fr. 20.—

Kurs 77

Modellieren mit Ton (KG, A)

Leiter

Paul Martig, Reallehrer,
AI'En 701, 7503 Samedan

Zeit

Freitag, 1./8./15./22./29. Juni 1984
18.00—21.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Orientierung über den Werkstoff
- Grundübungen
- Figürliches Gestalten oder Geschirr modellieren

Kursgeld: Fr. 40.—

Kurs 78

Pflanzen in verschiedenen Ökosystemen (4—9)

(Kurs 6 des Blockkurses «Pflanzen»)

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit

Mittwoch, 6. Juni 1984
14.00—17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Exkursion

Kursgeld: Fr. 5.—

Kurs 79

Liedbegleitung (KG, A)

Leiter

Prof. Rudolf Reinhardt,
Seminarlehrer, Kornquader 8,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 6./13. Juni 1984
18.00—20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einfache, für den Schulgesang geeignete Begleitformen:

- a. Ostinat, akkordisch, chiffriert für Tasten-, Saiten- und Schlaginstrumente (Orff'sches Instrumentarium)

- b. kontrapunktisch (2. Melodie) für Block-, Querflöte, Geige etc.

Anspruchsvollere Begleitformen:
Ausbau des harmonischen Klangbildes und seine praktische Anwendung

Kursgeld: Fr. 20.—

Kurs 80

Geschichten in Theater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen)

Leiterin

Margrit Gysin, Gartenstrasse 4,
4410 Liestal

Zeit

Mittwoch, 6./13./20./27. Juni 1984
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erlebnisse, Bilder, Geschichten, Märchen, spielerisch improvisiert in Theater und Figurentheater umsetzen.
- Wir machen Figurentheaterspiele, Maskenspiele, Schatten- und Materialspiele.
- In allem Technischen wird das Spiel im Vordergrund stehen.

Kursgeld: Fr. 40.—

Kurs 81

Akustik (O)

Leiter

Robert Lozza, Reallehrer,
Saltinis, 7203 Trimmis

Zeit

Donnerstag, 7. Juni 1984
17.00–21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

- Wie entsteht Schall?
- Schall breitet sich aus
- Schalleiter / Schallisolation
- Echo und Nachhall
- Wie wir Schall wahrnehmen
- Resonanz
- Musik auf Platten

- Physikmaterial und Unterlagen
- Neue Lehrmittel

Kursgeld: Fr. 10.—

Kurs 82

Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Früherzieher und Kindergärtnerin

Leiterin

Waltraut Mehrhof,
Heilpädagogischer Dienst Graubünden,
Gartenstrasse 3, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. Juni 1984
16.00–19.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

- Kurze Vorstellung des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden
- Lernen im Kleinkindalter
- Faktoren, die das Lernen beeinflussen (beeinträchtigen) können (evtl. besonders im Hinblick auf soziales Lernen — Verhaltensprobleme)
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit Heilpädagogischer Dienst Graubünden — Kindergärtnerin

Kursgeld: Fr. 5.—

Corso 83

Escursione storica/geografica del paese natio (heimatkundliche Wanderung) (KG, A)

Responsabili:

Paul Furrer, Carmennaweg 25,
7000 Coira

Arnoldo Marghitola,
6539 Landarenca

Periodo:

Sabato/domenica 16/17 giugno
1984

Luogo

Landarenca nella Valle Calanca

Programma:

Sabato: Partenza per la Valle

Calanca, visita della chiesa di Santa Domenica, passeggiata da Arvigo a Landarenca (1 ora), presa contatto con gli abitanti, consegna degli alloggi.

Domenica: Passeggiata da Landarenca a Selma e Arvigo (1 ora e mezza), salita da Braggio a mezzo funivia, passeggiata da Braggio a Sta. Maria/Calanca (chiesa e torre), discesa a Castaneda (necropoli) (4 ore).

La gioia di camminare è ancor più intensa in una valle isolata. Ma in questa valle ci sono da scoprire anche delle «novità» dal punto di vista storico, geologico e architettonico che non mancheranno di affascinare colleghi e colleghi interessati a queste cose.

Tassa del corso: fr. 10.—

Kurs 84

Heimatkundliche Wanderung (KG, A)

Leiter

Erwin Gredig, Lehrer,
Im Galli, 7208 Malans
Christ. Messmer, 7105 Tenna

Zeit

Sonntag, 17. Juni 1984

Ort

Tenna — Brüner Alp — Valendas

Programm

Fahrt nach Versam. Mit dem Postauto nach Tenna. Orientierung durch einen Einheimischen über die Gemeinde Tenna. Wanderung nach dem Tenner Kreuz. Geschichtliche, geographische Orientierung. Abstieg nach Brün und Valendas. Heimfahrt über Flims.

Kursgeld: Fr. 10.—

Cuors 85

Spassageda botanica (4—9)

Mneders

Ulrich Buchli, magister secundar,
Ches'Alva, 7504 Puntraschigna

Romedi Reinalter, magister
Chesa Gierè, 7503 Samedan

Temp
marculdi, 20 gün 1984
da las 14.00—17.00

Lö: Samedan

Program

- cugnuschentscha da plauntas dal pro
- morfologia da la flur
- adattaziuns a differents ambiants: pro grass, pro meger, pascul, costa sütta

Cuntribuziuns: Fr. 5.—

Kurs 86

Heimatkundliche Wanderung (KG, A)

Leiter

Hans Voellmy, Im äussern Feld,
7220 Schiers

Dr. Ulrich Senn, Gymnasiallehrer,
Im Feld, 7220 Schiers

Zeit

Sonntag, 24. Juni 1984

Ort: Schiers — Stels

Programm

Heimatkundliche Wanderung Schiers
— Stels mit botanischen, geologischen, geographischen und evtl. volkskundlichen Schwerpunkten.

Kursgeld: Fr. 5.—

Corso 87

Flauto di bambù, corso di intaglia-tura e di suono / Ritmica (A)

Responsabile:

Ruth Schmid, Borgo San Frediano
73, I—50124 Firenze

Periodo: Dal 20 al 26 agosto 1984
dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle
14.00 alle 17.00

Luogo: Grono

Programma

Costruzione di un flauto di bambù e graduale introduzione alle elementari cognizioni musicali e d'improvvi-

sazione, con particolare attenzione all'applicazione nell'accompagnamento dei movimenti ritmici dei motivi elaborati.

Tassa del corso: fr. 45.—

Termine ultimo per l'iscrizione:
19 maggio 1984

Kurs 88

Heimatkundliche Wanderung (KG, A)

Bischoff Nicolin, Forstingenieur
7556 Ramosch
Reinalter Romedi, Lehrer
Chesa Gierè, 7503 Samedan

Zeit

Samstag, 16. Juni 1984
13.30—17.00 Uhr

Ort: Susch

Programm

Wanderung in der Dorfumgebung von Susch. Welche Details machen die Kulturlandschaft lebendig und schön? Wir versuchen mit offenem Sinn, in der Flora und Fauna, im Wald und auf den Weiden, in Äckern und Wiesen, an Mauern und Felsköpfen, an Trockenhängen und Nassstandorten usw. jene Lebenserscheinungen zu entdecken, die Susch als Kulturlandschaft schön, lebendig und liebenswürdig machen.

Brauchen wir für den Unterricht über die Kultur- oder Naturlandschaft in jedem Fall den offiziellen Namen? Wie können wir den Mut zum Bekenntnis der Liebe zum Dorf und seiner Umgebung fördern?

Kursziel

Lernen, die Kulturlandschaft als Ganzheit zu erkennen und schätzen zu lernen. Was man schätzt, schützt man!

Kursgeld: Fr. 5.—

Corso 89

Evoluzione psicologica del bambino, con particolar attenzione ai problemi di aggressività (KG)

Istrutrice

Jolanda Galli, Via Vallemaggia 131,
6604 Locarno

Data

26/27 maggio 1984

26 maggio: 14.00—17.00

27 maggio: concordare ore di lavoro sul posto

Luogo del corso

Poschiavo, Convento Suore Agostiniane

Programma

Il corso prevede dopo una revisione degli aspetti più salienti dell'evoluzione nella prima infanzia, vedere le più frequenti conflittualità del bambino nel gruppo d'asilo e i possibili modi di affrontarle.

Costo del corso

fr. 5.—



Voranzeige

Das Kind im Kindergarten

Leiterin

Dr. phil. Lilly Dür-Gademann
7559 Tschlin

Zeit

Dienstag, 4./11./18./25. September,
2. Oktober 1984

Ort: Zernez

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 4/84 bekanntgegeben

Neuzeitliches Konservieren (HWL)

Leiterin

Edith Suter, Schweiz. Zentralstelle
für Obstverwertung, Seewadel-
strasse 5, 8910 Affoltern

Zeit

Mittwoch, 5. September 1984

Ort: Chur

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/84 bekanntgegeben

Elternkontakte als Beratungssitu- tionen (KG, Schulberater)

Leiter

Lic. phil. Andreas Müller,
Schulberater der Stadt Chur
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 5./12./19. September 1984

Ort: Klosters

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/84 bekanntgegeben

Heimatkundliche Wanderung (KG, A)

Leiter

Erwin Gredig, Lehrer
im Galli, 7208 Malans
Andreas Valär, Lehrer, 7233 Jenaz

Zeit

Sonntag, 9. September 1984

Ort: St. Antönier Tal

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/84 bekanntgegeben.

Möglichkeiten der Zusammenar- beit zwischen Früherzieher und Kindergärtnerin

Leiterin

Waltraut Mehrhof
Heilpädagogischer Dienst GR
Gartenstrasse 3, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 13. September 1984

Ort: Klosters

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/84 bekanntgegeben

Atom – Molekül (O)

Leiter

Pater Dr. P. Ansgar Müller
Kloster, 7180 Disentis/Mustér

Zeit

Mittwoch, 26. September 1984

Ort: Chur

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 6/84 bekanntgegeben

7. Bündner Sommerkurswoche 6.—17. August 1984

Auf Wunsch vieler Lehrkräfte wird das Programm der Sommerkurswoche 1984 auf **zwei Wochen** verteilt (6.—10. August und 13.—17. August!) **Wichtig:** Anmeldefrist für alle Kurse: 19. Mai 1984. — Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	6.—10. Aug.	Zeit 13.—17. Aug.
S 1	Deutschunterricht in der Volksschule (A) Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Peter v. Aarburg, Chur; Kathrin Bebié, Samedan; Walter Bisculm, Chur; Johanna Gujan, Chur; Valentin Guler, Chur; Stefan Niggli, Grüsch; Jean Rietmann, Tamins; Hansheinrich Rüti- mann, Schiers; Gerhard Würgler, Schiers	5	—	—
S 2	Schule als Lebenswerkstatt (A) Dr. Eduard Bonderer, Hinwil	4	—	—
S 3	Sachunterricht auf der Unterstufe Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen; Vreni Lüthi, Pfyn	4	—	—
S 4	Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1—2) Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen	1	—	—
S 5	Sprechtechnik und Atemschulung (KG, A) Ursula Bergen, St. Gallen	5	—	—
S 6	Schulspiel / Schultheater (KG, A) Hanspeter Müller, Zürich	4	—	—
S 7	Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe (O) Prof. Josef Weiss, St. Gallen	4	—	—
S 8	Wege zur Mathematik, 1./2. Klasse Annelies Calonder, Grüsch; Prof. Dr. Adolf Krisztan, Männedorf	4	—	—
S 9	Rhythmus, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1—4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	6.–10. Aug.	Zeit 13.–17. Aug.
S 10	Die Walser in Graubünden (4–6) Hans Dönz, Chur; Prof. Dr. Georg Jäger, Chur	3		
S 11	Musikunterricht in der 3.–6. Klasse Klaus Bergamin, Davos-Platz	4	—	—
S 12	Musik auf der Oberstufe Thomas Tschuor, Uster	3	—	—
S 13	Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A) Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Gerhard Puttkammer, Hinwil	5	—	—
S 14	Wir bauen einfache Saiteninstrumente (KG, A) Matthias Wetter, Ossingen	4	—	—
S 15	Aquarellieren (O) Rico Casparis, Chur	4	—	—
S 16	Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL) Mario E. Howard, Chur	3	—	—
S 17	Krippenfiguren (KG, A) Sr. Anita Derungs, Ilanz; Lucia Netzer, Savognin	5	—	—
S 18	Stabpuppenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	—	—
S 19	Weben auf Webstühlen (AL) Hedy Gadmer Grischott, Davos-Dischma	5	—	—
S 20	Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene (AL) Vreni Gloor, Zürich; Leny Hunger, Chur	5	—	—
S 21	Nähen eines Jogging-Trainers (AL) Arlette Büchel, Steckborn	4	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 6.–10. Aug. 13.–17. Aug.
S 22	Drachen bauen und fliegen (KG, A) Josef Eugster, Thal	5	—
S 23	Arbeiten mit Furnier (5–9) Richard Marugg, Scuol	4	—
S 24	Holzarbeiten (für Fortgeschrittene) 5–9) Lorenz Fontana, Chur	10	—
S 25	Hartlötz-, Gassschweiss- und Schmiedekurs (O) Marco Valsecchi, Flerden	5	—
S 26	Reliefarbeiten in Schaumbeton (5–9) Reto Manatschal, Sta. Maria	4	—
S 27	Sommersportwoche (KG, A) Stefan Bühler, Tamins	5	—
S 28	Einführung in das Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten» Verena Bissig, Meggen; Susanne Jenny, St. Gallen	3	—

Kurs S 1**Deutschunterricht in der Volksschule (A)****Leiter**

*Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse, 8704 Herrliberg*

Stufenbetreuer

(Aufgabe: Umsetzen der theoretischen Erkenntnisse in die Praxis der einzelnen Stufen)

Unterstufe:

*Johanna Gujan, Lehrerin,
Einzianweg 7, 7000 Chur
Hansheinrich Rütimann,
Seminarlehrer,
Chrummacher, 7220 Schiers*

Mittelstufe:

*Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Stefan Niggli, Schulinspektor,
7214 Grüschi*

Realschule:

*Valentin Guler, Reallehrer,
Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Jean Rietmann, Reallehrer,
Waidagurt, 7015 Tamins*

Sekundarschule:

*Peter von Aarburg,
Sekundarlehrer,
Saluferstrasse 30, 7000 Chur
Kathrin Bebié, Sekundarlehrerin,
Chesa Klainguti, 7203 Samedan*

Seminar:

*Gerhard Würgler, Seminarlehrer,
Blumenacker, 7220 Schiers*

Zeit

6.–10. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Neue Sprachbücher, neue Lehrpläne – der Deutschunterricht ist in Bewegung geraten. Da wird manches Sichere unsicher, Neues röhrt sich, will geprüft werden.

An dieser Situation soll ein Kurs ansetzen, in dem – verteilt auf

verschiedene Lernbereiche – drängende Fragen behandelt werden sollen:

Sprechen:

Was geschieht, wenn Sprache gebraucht wird?

Wie kann man in der Schule lernen, miteinander zu reden?

Wie steht es mit dem Verhältnis von Mundart und Standardsprache in der Schule?

Lesen:

Was für Lesehaltungen gibt es?

Was wissen wir eigentlich vom Lese- und Verstehensprozess?

Wie können wir Freude am Lesen wecken und erhalten?

Schreiben:

Was passiert beim Schreiben?

Möglichkeiten der Schreiberziehung.

Was für Schreibanlässe kann man in der Schule nutzen?

Grammatik:

Was für Ziele verfolgt der Grammatikunterricht?

Wie soll Grammatikunterricht aussehen?

Probleme der «neuen Grammatik»?

Der Kurs soll theoretische Fragestellungen stufenübergreifend behandeln, zugleich aber bis in die Praxis der einzelnen Schulstufen hineinreichen. (Bitte Schulblatt 4/84 an den Kurs mitbringen).

Kursgeld

Fr. 50.–

Anmeldefrist

19. Mai 1984.

Kurs S 2**Sonderschule als Lebenswerkstatt (Sonderschul- und Kleinklassenlehrer)****Leiter**

*Dr. Eduard Bonderer
Myrthenstrasse 2, 8340 Hinwil*

Zeit

13.–16. August 1984

<p>Ort: Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Theoretische Grundlagen</i> 1.1. Volksschulen und Sonder-schulen wohin? — Zur Lebens-nähe und Lebensfremdheit von schulischen Institutionen im Laufe der Schulgeschichte 1.2. Heinrich Hanselmann: Skizze einer schulischen Lebenswerkstatt 1.3. Sonderschulung und Lebens-bezug heute 1.4. Prinzipien einer sonderschuli-schen Lebenswerkstatt 1.5. Bereiche und Bezüge einer schulischen Lebenswerkstatt <ul style="list-style-type: none"> — Sonderschulung und Umwelt — Individuum und Gemein-schaft, Gemeinschaft und Massenproblematik in der Sonderschulung — Geistiges, ökonomisches, ästhetisches, soziales, politi-sches und religiöses Leben und die Sonderschulung — Lebenswerkstatt zwischen Anpassung (Tradition) und Erneuerung (Fortschritt) 2. <i>Schulpraktische Vorbereitungs-arbeiten</i> 2.1. Themen und Lernstoffe in sonderschulischen Lebens-werkstätten 2.2. Lebenspraktische Bezüge und Unterrichtsplanung 2.3. Feldarbeiten z.B. in den Berei-chen Schule und Arbeitswelt, Freizeit, Medien, Familie, Lebensalter ... 2.4. Lehr- und Lernmittel 2.5. Lektionsskizzen 3. <i>Arbeitsmethoden</i> <p>Referate, Vertiefung in Gruppen- und Plenumsdiskussionen, Bearbei-tung von schriftlichen Unterlagen, Feldarbeit in Gruppen</p> <p>Kursgeld: Fr. 80.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 3</p> <p>Sachunterricht auf der Unterstufe</p> <p>Leiter</p> <p>Prof. Dr. Kurt Meiers, Seitenstrasse 18, D-7410 Reutlingen 2 Vreni Lüthi, Chruchenberg, 8505 Pfyn</p> <p>Zeit</p> <p>6.—9. August 1984</p> <p>Ort</p> <p>Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm</p> <p>Der Sachunterricht auf der Unter-stufe stellt</p> <ul style="list-style-type: none"> — für die geistige Entwicklung des Kindes, — seine sich herausbildende Einstellung zur Welt, — seine zunehmende Fähigkeit zum Durchschauen und Verstehen der Welt <p>einen äusserst wichtigen Lernbe-reich dar.</p> <p>Hier haben wir darüberhinaus die ideale Möglichkeit, das Lernen zu fördern und die Freude am Lernen zu wecken durch</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erschliessen der Umwelt — Zusammenhänge sehen — Umgang mit Lebewesen und Sachen — Sprech- und Sprachförderung — Anregungen zum selbständigen Arbeiten usw. <p>Der Kurs soll aufzeigen, wie man diese Ziele erreichen kann. In einem ersten Teil werden einige Grund-fragen erörtert. Im zweiten Teil werden anhand von konkreten Themen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt und für die Praxis erar-bitet.</p> <p>Kursgeld: Fr. 65.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>
--	---

<p>Kurs S 4</p> <p>Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1–2)</p> <p><i>Leiter</i> Prof. Dr. Kurt Meiers, Seitenstrasse 18, D-7410 Reutlingen</p> <p><i>Zeit</i> 10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p>	<p>erfordert. Darauf erfolgt die Arbeit an der korrekten Lautbildung. Eventuelle Fehler werden, individuell, durch gezielte Übungen, grösstmöglichst behoben. Hinzu kommt das Erarbeiten und lebendige Gestalten von künstlerischen Texten, Gedichten und Prosa. (Kurzgeschichten). Der Stoff wird ernst und heiter sein.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 30.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p><i>Programm</i></p> <p>In diesem eintägigen Kurs können nur wenige spezielle Fragen zum Lese-Erstunterricht aufgegriffen und behandelt werden. Folgender Ablauf ist vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überlegungen zur Methode 2. Gesichtspunkte zur Planung des Beginns des Leselehrgangs 3. Erarbeitung eines Plans (in Gruppen) 4. Diskussion und Beantwortung von individuellen Einzelfragen der Teilnehmer <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 15.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 6</p> <p>Schulspiel/Schultheater (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Hanspeter Müller, Theaterpädagoge Sempacherstrasse 16, 8032 Zürich</p> <p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> — Einführungsspiele (wie fange ich mit den Schülern an?) — Verschiedene Theaterformen — Erfinden und Erarbeiten von kleinen Szenen — Literatur zum Schulspiel <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 25.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 5</p> <p>Sprechtechnik und Atemschulung (KG, A)</p> <p><i>Leiterin</i> Ursula Bergen, Schauspielerin, Federerstrasse 26, 9008 St. Gallen</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Das Ziel dieses Kurses ist, dem Teilnehmer die richtige Anleitung zur Atem-, Stimm- und Sprecherziehung zu geben, nämlich die biologischen Grundgesetze beherrschen zu lernen, die jeder Rednerberuf, wozu auch der Beruf des Lehrers gehört,</p>	<p>Kurs S 7</p> <p>Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe</p> <p><i>Leiter</i> Prof. Josef Weiss, Schubertstrasse 5, 9000 St. Gallen</p> <p><i>Zeit</i> 6.–9. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p>

<p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was angeboten wird – Analyse des Fernsehprogramms – Zusätzliche Information durch Referenten – Analyse von Sendungen – Demonstration von Arbeitsmaterial – Erarbeitung von Unterlagen für die Schule <p>Kursgeld: Fr. 40.–</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 9</p> <p>Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)</p> <p>Leiterin Sabine Muischneek, Rhythmikerin, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg</p> <p>Zeit 6.–10. August 1984</p> <p>Ort Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm</p> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmik versucht, die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern; – Sinneswahrnehmungen zu sensibilisieren und zu differenzieren; – Beziehungen aufzubauen zur sicht- und hörbaren Umwelt, zu Menschen und Dingen; – einige Ausdrucksmöglichkeiten (mittels Bewegung, Klang, Sprache, Farben, Formen) zu provozieren und zu entwickeln. <p>Methode: Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, Wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen und Begabungen übertragen werden können.</p> <p>Kursgeld: Fr. 30.–</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 8</p> <p>Wege zur Mathematik 1./2. Klasse</p> <p>Leiter Prof. Dr. A. Kriszten Boldernstr. 53, 8708 Männedorf Annelis Calonder, Lehrerin, 7214 Grüsch</p> <p>Zeit 13.–16. August 1984</p> <p>Ort Chur, Lehrerseminar</p> <p>Programm Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).</p> <p>Die folgenden Teilthemen werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlsysteme 2. Sortieren (logische Blöcke-Bäume) 3. Zahlbegriff: <ol style="list-style-type: none"> a) konkretes Material b) abstraktes Material 4. Rechenoperationen: Maschinen-Diagramme 5. Übungsformen – Sorten 6. Elternarbeit <p>Kursgeld: Fr. 15.–</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>	<p>Kurs S 10</p> <p>Die Walser in Graubünden (4–6)</p> <p>Leiter Hans Dönz, Lehrer Plantaweg 13, 7000 Chur Prof. Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer, Brändligasse 30, 7000 Chur</p> <p>Zeit 13.–15. August 1984</p> <p>Ort: Chur</p>

Programm

Auf den Sommer hin erscheint das Kapitel «*Walser*» für den Lehrerordner über Bündner Geschichte.

- Vorstellen des Lehrmittels
- Einarbeiten in einzelne Kapitel
- Diskussion über mögliche Lernziele
- Verwendung der Hilfsmittel: Diaserie, Schulfunksendung, Lektüre, Arbeitsblätter
- Je eine halbtägige und ganztägige Exkursion
- Auswertung von Exkursionen
- Aussprache über die aktuelle Bedeutung des Kursthemas

Kursgeld:

Fr. 50.— (inkl. Lehrmittel)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 11

Musikunterricht in der 3.–6. Klasse

Leiter

Klaus Bergamin, Gesanglehrer,
Obere Strasse 35, 7270 Davos-Platz

Zeit

13.–16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Schwerpunkte liegen im Aufbau von Lektionen. Darin behandelt werden: Atem-, Stimm- und Sprechschulung, Liedereinführung und Liedgestaltung, Gestaltung von Kanons, dirigieren von Schulklassen, rhythmische und melodische Schulung, der Einsatz von Melodie- und Begleitinstrumenten, Bewegungsspiele, das Hören von Musik (Mozart als Wunderkind), malende Musik bei Haydn und Schubert, das Kennenlernen von Musikinstrumenten (Peter und der Wolf / Instrumentenfamilien), das Rondo im Lied und in der Musik (Eurovisionsmusik). In der 6. Klasse kommen die teilweise vorhin genannten Punkte in folgenden Themen zur Sprache:

Wander- und Marschlieder, Marschmusik, Jagd, Herbst, Volkslieder, Volkslieder und Volksmusik aus Skandinavien, Nationalkomponisten der Finnen und Norweger, Tiere im Lied und in der Musik, Symphonie mit dem Paukenschlag, Smetana und die Moldau, Volkslieder und Schlager.

Kursgeld

Fr. 60.— (in diesem Kursgeld sind die Lehrmittel für zwei Klassen inbegriffen).

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 12

Musik auf der Oberstufe (5–9)

Leiter

Thomas Tschuor, Musiklehrer,
Sonnhaldestrasse 14, 8610 Uster

Zeit

6.–8. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Singen: Repertoireprobleme, Tonumfang, Spiellieder, Tanzlieder, Stimmbildung, Mutationsprobleme, Liedbegleitung.

Werkbetrachtung: Geeignete Werke, Hörhilfen, Arbeitsblätter, Werkeinführung, Instrumentenkunde.

Musik und Bewegung: Körpererfahrung, Raumerfahrung, Hemmungen abbauen, einige Volkstänze, Gruppen-dynamische Experimente.

Rhythmus und Sprache: Metrum-Takt-Rhythmus, Tanzrhythmen, Arbeitsblätter.

Erziehung zum Hören: Gehörbildung auch ohne Notenkenntnisse.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Instrument Sie spielen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

<p>Kurs S 13</p> <p>Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Gitarrenkurs: Ursula Carisch, Lehrerin, 7134 Obersaxen-Markal</p> <p>Orff-Kurs: Gerhard Puttkammer, Musiklehrer, Rebhaldenstr. 12, 8340 Hinwil</p> <p><i>Zeit</i> 6.—10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> In diesem Musikkurs können die Kursteilnehmer (in zwei Gruppen aufgeteilt) abwechselungsweise den Gitarren- und den Orff-Kurs besuchen.</p> <p>Gitarrenkurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Einfache Lieder begleiten können — Gitarrensolo — Gitarrenduo (Kenntnis der einfachsten Griffe (C, G, D, A) wird vorausgesetzt). <p>Orff-Kurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kennenlernen des Instrumentariums — Aufbau, Einsatzmöglichkeiten — Freie Improvisation — Begleitung <p>Kurszweck: Die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, wie die Orff-Instrumente eingesetzt werden können, ohne dass ein besonderes Fachwissen notwendig ist.</p> <p>Kursgeld: Fr. 70.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p> <hr/>	<p><i>Zeit</i> 13.—16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i> Schwingende Saiten erzeugen Töne — Hohlformen verstärken sie. Mit dieser Erkenntnis Instrumente bauen wie Kantele, Psalter, Streichpsalter. Alle Instrumente werden mit geradem Resonanzkasten gebaut. Bei dieser Konstruktionsart werden keine Spezialwerkzeuge gebraucht. Die Instrumente eignen sich für den Musikunterricht. Grundbegriffe zum Spielen werden vermittelt. Materialkosten, je nach Instrument, Fr. 60.— bis Fr. 120.—</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 20.— (ohne Material)</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p> <hr/>
<p>Kurs S 14</p> <p>Einfache Saiteninstrumente (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Mathias Wetter, Instrumentenbauer, Steinerstrasse, 8475 Ossingen</p>	<p>Kurs S 15</p> <p>Aquarellieren (O)</p> <p><i>Leiter</i> Rico Casparis, Zeichenlehrer, Masanserstrasse 114, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 13.—16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Materialspiele: Bekanntwerden mit Pinsel, Wasser, Papier und Farbe 2. Nasse Farbmischung und Lasur-mischung 3. Bearbeiten von Themen der drei Altersstufen 4. Je nach Wetter malen im Freien <p>Kursgeld: Fr. 25.—</p> <p>Anmeldefrist: 19. Mai 1984</p>

<p>Kurs S 16</p> <p>Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL)</p> <p><i>Leiter</i> Mario E. Howard, Berggasse 46, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.–8. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Mustergarten am Jüstliweg/ Schulhaus Masans</p> <p><i>Programm</i></p> <p>6. August: Boden/Bodenleben/ Gerätekennnis/Bodenbearbeitung/ Bodenbedeckung, theor. und prakt. Kompost und Pflanzenjauchen, theor. und prakt.</p> <p>7. August: Gartenplan/Fruchtfolge/ Mischkulturen/Sortenwahl/Saat- und Pflanzenmethoden, theor. und prakt. Schädlings- und Krankheitsabwehr/ Unkräuter, theor. und prakt.</p> <p>8. August: Hügelbeet/Beerenobst/ Herbstarbeiten, theor. und prakt./ Konservierungsmethoden, theor. Abschliessende Fragestunde/ Diskussion, Film «Das Leben im Boden» mit einführendem Kommentar. Abschluss.</p> <p><i>Kursgeld</i> Fr. 20.–</p> <p><i>Anmeldefrist</i>: 19. Mai 1984</p>	<p><i>Kursgeld</i>: Fr. 60.–</p> <p><i>Anmeldefrist</i>: 19. Mai 1984</p> <hr/> <p>Kurs S 18</p> <p>Stabpuppenbau und -spiel (KG, A)</p> <p><i>Leiter</i> Hanspeter Bleisch, Zur alten Post, 8444 Henggart</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Die Kursleitung legt Wert auf Vermittlung von Anregungen zum Theatermachen mit einfachen und einfachsten Mitteln. Das Schwerge- wicht des Kurses liegt auf dem Spiel mit Figuren, welche einfach herzu- stellen sein sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> — Herstellen von Stabfiguren — Erlernen der Spieltechnik in Grundübungen, Improvisationen mit Geräuschen/Musik/ Bewegung/Sprache — Einzelspiel und Gruppenspiel — Hinweise zur Bühnentechnik, Bühnenraumgestaltung — Hinweise zur Inszenierung von Figurenspielen; Erarbeiten von Spielen, ausgehend von Text- oder Bildvorlagen oder von Improvisationen, je nach Entwick- lung und Aufwand bis hin zur Aufführung — Hinweise zum Figurenspiel in Therapie und Erziehung in Schulen, Heimen und Familie — Je nach dem: Tonbildschau/Film — Kursbibliothek <p><i>Kursgeld</i>: Fr. 110.–</p> <p><i>Anmeldefrist</i>: 19. Mai 1984</p> <hr/> <p>Kurs S 17</p> <p>Krippenfiguren (KG, A)</p> <p><i>Leiterinnen</i> Netzer Lucia, 7451 Savognin Sr. Anita Derungs, Institut St. Josef, 7130 Ilanz</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Anfertigen der heiligen Familie und einiger Schafe.</p>
---	---

<p><i>Zeit</i> 13.–17. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Davos-Platz</p> <p><i>Programm</i></p> <p><i>Praktische Arbeiten:</i> Kenntnis der Webgeräte, weben auf verschiedenen Webstühlen und mit verschiedenen Materialien, Zetteln am Schärbrett und am Zettelrahmen, aufbringen des Zettels auf den Webstuhl, spulen.</p> <p><i>Theoretische Arbeiten:</i> Materialberechnung, Bindungslehre der Grundbindungen, Webnotizen, Gebrauch der Webliteratur, Übertragen von Bindungsmustern auf den Webstuhl.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 65.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p> <hr/> <p>Kurs S 20 B</p> <p>Filzen 2 (AL) (Fortsetzungskurs)</p> <p><i>Leiterinnen</i> Verena Gloor, Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erproben verschiedener Materialien und Strukturen – Ausmischen von Farbkontrasten durch Karden – Entwerfen von einfachen Kleidungsstücken und Accessoires (Hut, Handschuhe, Schuhe, Tasche, Gilet) – Herstellen von Schnittmustern – Erarbeiten von Verbindungen und Abschlüssen – Ausführen des Entwurfes – Exkursion in Wollkarderei – Film: Filzen in Afghanistan <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 19. Mai 1984</p>
<p>Kurs S 20 A</p> <p>Filzen 1 (AL) (Anfängerkurs)</p> <p><i>Leiterinnen</i> Verena Gloor, Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur</p> <p><i>Zeit</i> 6.–10. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erlernen der Technik des Filzens – Erproben verschiedener Materialien und Strukturen – Beurteilen verschiedener Filzqualitäten – Filzen von Flächen (kleine Matte) – Filzen von plastischen Formen (Hut- und Fussbekleidung) – Exkursion in Wollkarderei – Film: Filzen in Afghanistan 	<p>Kurs S 21</p> <p>Nähen eines Jogging-Trainers (AL)</p> <p><i>Leiterin</i> Arlette Büchel, Spiegelgasse 2, 8266 Steckborn</p> <p><i>Zeit</i> 13.–16. August 1984</p> <p><i>Ort</i> Chur, Lehrerseminar</p>

Programm
1. Tag: Technischer Kurs
2. Tag: Tricot-Kurs, anschliessend Einführung in die Applikation
3. Tag: Applikation, Einführung in die Freihandstickerei, zuschneiden des Trainers (Schnittmuster vorhanden) mit Applikation oder Freihandstickerei beginnen
4. Tag: Fertignähen der Applikation oder Freihandstickerei und Nähen des Trainers. (Anwendung der erworbenen Kenntnisse).
Kursgeld: Fr. 50.—
Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 22

Drachen bauen und fliegen (KG, A)

Leiter

Josef Eugster, Lehrer,
Paul-Josefstrasse 3, 9425 Thal

Zeit

6.—10. August 1984

Ort:

Programm

Die reichen Möglichkeiten der Drachenbaukunst in der Schule schöpfen wir voll aus: Verschiedenste Formen und Techniken des Drachenbaues wie auch die vielfältige Palette der gestalterischen Möglichkeiten mit Pinsel und farbigen Papieren. Besondere Sorgfalt widmen wir dem Einfliegen und der Flugtechnik, denn «fliegen tut alles, der Lehrer muss nur wissen, wie er einstellt und korrigiert!»

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 23

Arbeiten mit Furnier (5.—9.)

Leiter

Richard Marugg, Lehrer,
Bagnera 178, 7550 Scuol

Zeit

13.—16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Verschiedene Grundtechniken zum Arbeiten mit Furnier. Materialkenntnis.

- Entwerfen
- Collagen
- Schleifarbeiten mit verleimtem Schichtholz
- Intarsien mit Messer und Laubsäge
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 24

Holzarbeiten (Fortsetzungskurs) (5.—9.)

Leiter

Lorenz Fontana, Reallehrer,
Saluferstrasse 36, 7000 Chur

Zeit

6.—17. August 1984

Ort

Chur, Schulhaus Stadtbauengarten

Programm

In diesem Kurs wird eine grosse Truhe hergestellt. Vorgesehen sind zwei verschiedene Modelle. Der Kursteilnehmer kann wählen zwischen:

- a) einer Truhe mit Deckel oder
- b) einer Truhe mit zwei Türen an der Frontseite.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Truhe nach eigenem Plan zu bauen.

Voraussetzung für den Besuch

dieses Kurses ist die Absolvierung des vierwöchigen Grundkurses.

***Kosten:**

in Fichte/Föhre ca. Fr. 400.—
Arve ca. Fr. 500.—
Beschläge ca. Fr. 100.—

***(Holz beidseitig gehobelt!)**

Wichtig: Bei der Anmeldung vermerken, welches Modell aus welchem Holz hergestellt wird.

Kursgeld:

Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 25

Hartlöt-, Gasschweiss- und Schmiedekurs (O)

Leiter

Marco Valsecchi, Reallehrer,
7431 Flerden

Zeit

13.—17. August 1984

Ort

Chur, Schulhaus Florentini

Programm

1. **Hartlöten von Messing, Kupfer und Eisen**
2. **Gasschmelzschweißen:** Bleche von verschiedener Dicke, Flachstahl, Rundstahl, Rohre, Wärmeln von Eisen
3. **Schmieden:** Erhitzen von Werkstücken, Strecken, Ausbreiten, Biegen, Stauchen, Spitzen, Schärfen, Freiformschmieden, Schmieden mit Schablonen. (Alle Arbeiten an der Esse)
4. **Auf Wunsch wird auch weichgelötet und Kupfer verzinnt.**

Wir stellen besonders Gegenstände her, wie sie von Schülern der 2. und 3. Oberstufe bewältigt werden. Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sind erwünscht.

Kursgeld: Fr. 105.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 26

Reliefarbeiten in Schaumbeton (5.—9.)

Leiter

Reto Manatschal, Reallehrer,
Chasatschas, 7536 Sta. Maria i. M.

Zeit

13.—16. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

- Einführung mit Dias «Schülerarbeiten»
- Arbeiten mit Ytong
- Relief: Möglichkeiten
- Wirkungen im Relief:
«Licht/Schatten»
«Arbeitsprinzipien»
- Einführungsarbeit:
«Maske», 320/100/250 mm.
- Relief:
640/100/250 Motiv diverse
Möglichkeiten. Anwendung der verschiedenen Techniken
- Skulptur: freie Gestaltung

Material- und Bezugsquellen — Literatur.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 27

Sommersportwoche (A)

Leiter

Stefan Bühler,
Kantonales Sportamt GR,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit

13.—17. August 1984

Ort: Zuoz

Programm

- Polysportives Kursangebot
- Anregungen für den Turn- und Sportunterricht
- Festigung der persönlichen Sporttechnik
- Spielturniere
- Sport à la carte
- Rahmenprogramm

Kursgeld:
Fr. 85.— (inkl. Unterkostenbeitrag an
Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 28

**Einführung in das neue Lehrmittel
«Bewegungsschulung im Kinder-
garten»**

Leiterinnen

Verena Bissig, Autorin des Lehrmit-
tels, Obermattstrasse 14,
6045 Meggen
Susanne Jenny, Turnlehrerin,
Hochwachtstrasse 27,
9000 St. Gallen

Zeit

14.—16. August 1984

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Lehrmittel
«Bewegungsschulung im Kinder-
garten»

Kursgeld: Fr. 20.—

**Schweizerischer Verein
für Handarbeit und
Schulreform (SVHS)**

**93. Schweizerische Lehrerfortbil-
dungskurse 1984 in Basel**

Laut Departementsverfügung vom
1. Juni 1983 wird den Bündner
Lehrern, die schweizerische Lehrer-
fortbildungskurse besuchen, das
Kursgeld zurückerstattet. Die Lehr-
kräfte, die schweizerische Kurse
besuchen, sind gebeten, nach dem
Besuch der Kurse dem Erziehungs-
departement, Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur die
folgenden Unterlagen zuzustellen:
Testat-Heft, Postquittung betr. Über-
weisung des Kursgeldes, PC- oder
Bankkonto-Nummer.

Ausserkantonale und andere Kurse

<p>EDK-OST Kerngruppe Deutsch</p> <p>Konferenz «Weiterführendes Lesen – Leseförderung auf der Unterstufe»</p> <p><i>Konferenzleiter</i> Prof. Dr. K. Meiers, Reutlingen R. Derrer, Primarlehrer, Gockhausen H.B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans</p> <p><i>Zeit</i> 5./6. September 1984</p> <p><i>Ort:</i> Tagungszentrum «Vordere Au», 8804 Au</p> <p><i>Teilnehmer</i></p> <ul style="list-style-type: none">– Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule– Didaktik- und Methodiklehrer– Pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen– Lehrerberater <p><i>Programm</i> Nachdem das Kind im Unterricht des ersten Schuljahres die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten des Lesens erworben hat, stellt sich die Frage, wie diese Grundlagen in den folgenden Schuljahren gefestigt und erweitert werden können. Im Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften der Unterstufe und Vertretern der Aus- und Fortbildung werden folgende Themen zur Sprache kommen: Lesemotivation; Förderung von Lesegenauigkeit, Leseverständnis und Lesegeschwindigkeit; verschiedene Leseweisen; didaktische Materialien für den weiterführenden Leseunterricht; Leseschwierigkeiten.</p> <p><i>Anmeldung:</i> Bis 30. Juni 1984 an: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur</p>	<p>EDK—OST Kerngruppe Deutsch</p> <p>KONFERENZ «Spiel mit Sprache – Sprachspiele»</p> <p><i>Konferenzleiter</i> M. Huwyler F. Künzler H. Manz Dr. W. Herzog</p> <p><i>Zeit</i> 15./16. November 1984</p> <p><i>Ort:</i> Bildungshaus Kloster Fischingen, 8376 Fischingen/TG</p> <p><i>Teilnehmer</i> Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen Didaktik- und Methodiklehrer Pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen, Lehrerberater</p> <p><i>Ziel</i> Die Kursteilnehmer erleben und erkennen lassen, wie die Sprachentwicklung durch spielerische, gemütsbezogene Unterrichtsformen beeinflusst und gefördert werden kann.</p> <p><i>Arbeitsformen</i></p> <ul style="list-style-type: none">– Referate und Diskussionen– Spielanimation mit Kindern– Selber spielen in Workshops <p><i>Anmeldung</i> Bis 31. August 1984 an: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur</p> <hr/> <p>EDK-OST Kerngruppe Deutsch</p> <p>Grundkurs Deutsch</p> <p><i>Kursleiter</i> Prof. Dr. H. Sitta, Universität Zürich H. B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans W. Flückiger, Sekundarlehrer, Thalwil</p>
---	--

<p>R.Derrer, Primarlehrer, Gockhausen/ZH</p> <p>Zeit 8.–13. Oktober 1984 (Anreise am Vorabend)</p> <p>Ort Covento Santa Maria dei frati capuccini, 6951 Bigorio/TI</p> <p>Teilnehmer Der Grundkurs Deutsch wendet sich an Lehrer aller Schulstufen, die sich grundsätzlich mit dem Sprachunterricht auseinandersetzen wollen, besonders auch an Kollegen, welche sich für die Lehrerfortbildung interessieren.</p> <p>Kursprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung und Diskussion von Konzepten eines neuzeitlichen Deutschunterrichts. – Auseinandersetzung mit den Lernbereichen «Lesen», «Schreiben», «Grammatik» und «mündlicher Unterricht» auf theoretischer und unterrichtspraktischer Ebene – Berücksichtigung stufenspezifischer und stufenübergreifender Gesichtspunkte 	<p>Herausarbeiten der Aspekte «Erleben» und «Verhalten» für das, was Menschen uns mitteilen in der Therapie, im Beratungsgespräch.</p> <p>Arbeitsweise Kurze theoretische Erläuterungen der Aspekte «Verhalten» und «Erleben» in verschiedenen Problemsituationen an Hand von Berichten, Tonbandprotokollen u.a.m. Vertiefen der Einsichten durch verschiedene Darstellungsformen: Rollenspiel, symbolisches Agieren u. a. m.</p> <p>Kursleitung Dr. Ruedi Arn, Prof. Dr. Eva Jaeggi</p> <p>Teilnehmer: 16</p> <p>Zeit Donnerstag, 14. Juni 1984, 14.00 Uhr bis Samstag, 16. Juni 1984, 12.00 Uhr</p> <p>Ort Heilpädagogisches Seminar, Zürich</p> <p>Kursgebühr: Fr. 200.– Anmeldeschluss: 15. Mai 1984</p> <p>Anmeldung an: Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Tel: 01/251 24 70 oder 01/47 11 68</p>
<p>Heilpädagogisches Seminar Zürich</p> <p>Kurs 8</p> <p>Menschen verstehen lernen: In ihrem Erleben und in ihrem Verhalten</p> <p>Fortbildungskurs für Fachleute aus allen pädagogischen Berufen, die bereit sind, ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung zu überdenken.</p> <p>Zielsetzungen Differenzierung der Wahrnehmung für mich und für andere in Beratung und Therapie.</p>	<p>Kurs 29</p> <p>Schreiben ist Bewegung Neue Zugänge zur Grafomotorik</p> <p>Zielsetzungen Bewegung selber erleben, verstehen und gestalten heisst, die Zusammenhänge zwischen Körperbewegung und Schreibbewegung neu erfahren. Wahrnehmungsübungen führen zu neuem Bewegungsverständnis, schulen Formvorstellung und Formwiedergabe. Basisfunktionen der Schrift kennen lernen. Der Kurs möchte Übungsmöglichkeiten aufzeigen, die das Kind zu seiner natürlichen Bewegung</p>

<p>zurückführen und den persönlichen Ausdruck fördern.</p> <p>Arbeitsweise Spielerisches Entdecken der eigenen Bewegung durch Musik und verschiedene Materialien im Wechsel mit klärenden Gesprächen. Theoretische Erläuterungen: Arbeit an Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer.</p> <p>Kursleitung: Pia Marbacher</p> <p>Teilnehmer: 16</p> <p>Zeit Montag, 9.Juli 1984, 10.00 Uhr bis Mittwoch, 11.Juli 1984, 16.00 Uhr</p> <p>Ort: Kurshaus im Raum Zürich</p> <p>Kursgebühr: Fr. 170.—</p> <p>Anmeldeschluss: 1.Juni 1984</p> <p>Anmeldung an Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 24 70 oder 01/47 11 68</p> <hr/> <p>Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie</p> <p>Fachausbildung von Logopäden Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie organisiert 1985/88 die 24. Ausbildung für Logopäden als dreijährige Vollzeitausbildung zum Erwerb des Diploms in Logopädie, welches zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme befähigt.</p> <p>Ausbildungsdauer April 1985 bis April 1988</p> <p>Die theoretische Ausbildung wird blockweise in Zürich durchgeführt, die praktische Ausbildung kann dezentralisiert absolviert werden.</p> <p>Aufnahmebedingungen u.a.: Besitz eines kantonalen Lehrer/innenpattents, eines staatlich anerkannten</p>	<p>Kindergärtnerinnendiploms oder eines Maturitätszeugnisses; mindestens 1 Jahr erzieherische Tätigkeit (für Lehrer und Kindergärtnerinnen im Grundberuf, für Maturanden als sozial-pädagogisches Vorpraktikum). Die Aufnahmезahl ist beschränkt.</p> <p>Anmeldeschluss: 15. September 1984.</p> <p>Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/251 05 31.</p> <hr/> <p>Schweizerischer Lehrerverein</p> <p>Internationale Lehrertagungen Trogen</p> <p>Thema: Glückliche Lehrer – eine Chance für die Schule</p> <p>Zeit 8.–14. Juli 1984</p> <p>Ort: Marcellin sur Morges</p> <p>Referenten Frau Dr. med. U. Davaz, Königsfelden Herr Dr. R. Affemann, Professor in Stuttgart Herr Dr. H. Hörner, Professor in Heidelberg Frau Dr. Manon Giron, Professorin in Rijeka, Jugoslawien ev. Monsieur M. Girardin, Directeur de l'Institut pédagogique à Porr-entruey (wurde angefragt)</p> <p>Kursleiter Frau B. Euler-Keller, Spreitenbach: Ausdruckstanz Frau Ingrid Judith, Schulrätin, Göttingen: Kommunikationsspiele Herr Orlando De Martin, Musiklehrer, Dietikon: Musik mit Schlagzeugen ev. Karl Fürer, Maler und Lehrer, St.Gallen: Malen und Meditation</p> <p>Neben Referaten, Gruppenarbeit und praktischen Kursen sind im</p>
--	--

<p>Programm enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführender Film (Anstoss zur Gruppenarbeit und zum Podiumsgespräch) 2. Exkursion nach Genf (z.B. Uno-Gebäude) 3. Musikalische Beiträge von Véronique Müller u.a. <p>Kosten</p> <p>a) Kursgelder, Unterkunft und Verpflegung (ohne Exkursion) Fr. 460.—</p> <p>Kostenabweichungen:</p> <p>b) Jugendliche: Jugendherberge Fr. 200.—</p> <p>c) Hotelzimmer (einfaches Hotel in der Nähe: Hôtel de la Tour) Fr. 500.—</p> <p>d) <i>Ermässigung</i> für Teilnehmer aus währungsschwachen Ländern bis Fr. 250.—</p> <p>Das ausführliche Programm ist im März beim SLV, Postfach 189, 8057 Zürich, erhältlich.</p> <hr/> <p>Sekundarlehrer-konferenzen SG, TG, ZH</p> <p>3. Schweizer Schulmusikwoche</p> <p>Kursleiter Willi Gohl, Hannes Hepp, Angelus Hux, Toni Mumenthaler, Walter Wiesli, Hansruedi Willisegger und Gastreferenten</p> <p>Administrativer Leiter Fredi Messmer, Stauffacherstrasse 4, 9000 St.Gallen</p> <p>Kursort Kartause Ittigen TG</p> <p>Kursdatum 8.—12. Oktober 1984</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Singen, Spielen, Tanzen — Liedgestaltung, Dirigieren, Stimmpflege — Musik hören und erleben — Musiklehre — Kultur und Kunst in der Kartause Ittigen 	<p>Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Ober- und Mittelstufe. Er wird in Fähigkeitsgruppen eingeteilt.</p> <p>Anmeldung bis 15. August 1984 an die kantonale Lehrerfortbildung oder direkt an die Verlagsleitung Schweizer Singbuch Oberstufe, Stauffacherstrasse 4, 9000 St.Gallen</p> <p>Ab Mai 84 kann das definitive Kursprogramm angefordert werden.</p> <hr/> <p>ORFF-Schulwerk Gesellschaft Schweiz</p> <p>Jahresprogramm 1984</p> <p>12./13. Mai in Flawil Spiele, singe, tanze</p> <p>Leiterin Lisbeth Mumenthaler, Wohlen</p> <p>9.—11. Juni in Menzingen Pfingstkurs 1984: Pantomime und Rhythmen</p> <p>Leiter Clown Pello, Basel Fredi Roth, Aarau Fritz Hauser, Basel</p> <p>3./4. November in Kriens Tanz in Schule und Freizeit</p> <p>Leiterin Regula Leupold, Fribourg</p> <p>24./25. November in Kriens Erarbeiten von einfachen Begleitsätzen zu Kindertänzen</p> <p>Leiter Ernst Weber, Muri</p> <p>Detailprogramm und Anmeldung ORFF-Schulwerk Gesellschaft Schweiz, Waldheimstrasse 63, 6314 Unterägeri, Tel: 042/723965</p> <hr/> <p>Internationale Schulmusikwochen in Salzburg</p> <p>A-Kurs (31.7.—9.8.1984) Musikerziehung bei 6–10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule</p>
---	--

B-Kurs (9.8.–19.8.1984)
Musikerziehung bei 10–18jährigen
der Sekundarstufe (Haupt-, Real-,
Sekundarschulen und Gymnasien)

Leitung
Prof. Dr. Leo Rinderer und weitere
namhafte europ. Musikpädagogen.
Möglichkeit zum Besuch der
SALZBURGER FESTSPIELE
Auskünfte für die Schweiz, Kurspro-
gramme und Anmeldeformulare
sind erhältlich bei Hugo Beerli,
Stachen 302, CH-9320 Arbon,
Tel. 071/462207

Konferenz der Erziehungsdirektoren der Ostschweiz (EDK-Ost)

Ausbildung zur diplomierten Semi- narlehrerin in den Bereichen Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergarten

Die Ausbildung zur Seminarlehrerin
erfolgt nach zwei Schwerpunkten:

- Erarbeitung einer bereichsspezifi-
schen Didaktik (60% der Kurs-
zeit).
- Diese Arbeit wird in Zusammen-
arbeit mit der Kursleitung inner-
halb der Fachbereiche geleistet.
- Vertiefung von Grundlagen-
wissen in erziehungswissen-
schaftlichen Fragen, ausgewählte
gesellschaftskundliche und allge-
meinbildende Themen (40% der
Kurszeit).

Mit Methoden der Erwachsenen-
bildung werden die Teilnehmer-
innen in den Entwicklungsstand
unterschiedlicher Forschungsge-
biete eingeführt und reflektieren
diese Angebote auf ihre Lehrtä-
tigkeit.

Der Kurs ermöglicht künftigen Semi-
narlehrerinnen den Aufbau ihres
Unterrichts. Amtierende Seminar-
lehrerinnen können ihre Erfah-
rungen im Kurs einbringen und die
eigene Unterrichtstätigkeit über-
prüfen.

Teilnehmerinnen:

Die Ausbildung richtet sich an
Lehrerinnen der Bereiche Handar-
beit, Hauswirtschaft und Kinder-
garten mit mindestens drei Jahren
Berufserfahrung aus den Kantonen
AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW, SG,
SH, SZ, TG, UR, VS, ZG, ZH

Dauer:

Der Kurs dauert zwei Jahre und
findet immer Montag und Dienstag
statt.

Es ist zu beachten, dass der Kurs
einen sehr hohen Einsatz fordert,
deshalb sollte die eigene Unter-
richtstätigkeit nicht mehr als 50%
betragen.

Beginn: Frühling 1985

Ort: Arbeits- und Hauswirtschafts-
lehrerinnenseminar Gossau (AHLS)

Träger: EDK-Ost

Kosten:

Die reinen Kurskosten betragen ca.
Fr. 7000.– p.a. Dazu kommen
Spesen für die Studienwochen und
für Bücher. Die Finanzierungsfragen
sind von den Teilnehmerinnen indi-
viduell zu klären.

Anmeldung:

bis 30. Juni 1984 an: Herrn W. Thom-
ann, Präsident der Aufsichtskom-
mission EDK-Ost, c/o Erziehungsdi-
rektion des Kantons Schaffhausen,
Postfach, 8201 Schaffhausen.

Für weitere Auskünfte und Unter-
lagen wenden Sie sich bitte an
Herrn Dr. W. Fehlmann (Kursleiter),
c/o Direktion der Sekundar- und
Fachlehrerausbildung an der Univer-
sität Zürich, Voltastrasse 59,
8044 Zürich, Tel. 01/251 1784
oder 01/251 1839.

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**

Kursbeurteilung

Jeder Kursteilnehmer(in) ist freundlich eingeladen, sich auf diesem Blatt über seine Eindrücke zum soeben besuchten Kurs zu äussern. Wir erwarten eine aufbauende Kritik, die uns helfen soll, unser Kursangebot zu überprüfen und den Bedürfnissen der Lehrerschaft anzupassen. Natürlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Das Blatt kann an den Leiter der Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur gesandt werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Kurs-Nr.:	Titel:
Der Kurs hat meine Erwartungen	
<input type="checkbox"/> übertroffen <input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt * <input type="checkbox"/> nicht erfüllt *	
* Gründe:	
Positive Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):	
Negative Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):	
Vorschläge, Anregungen:	
evtl. Rückseite benutzen!	
Ort und Datum:	Unterschrift:

C

Meine Adresse
(Druckschrift)►

Kurs-Nr.: _____

Kurstitel:

B
Bündner Lehrerfortbildung**Freiwillige Kurse**

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr. Kursthema

Tätigkeit

- | | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Primarschule 1./2.Kl. | <input type="checkbox"/> | Hilfs-/Sonderschule | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 3./4.Kl. | <input type="checkbox"/> | Kindergarten | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 5./6.Kl. | <input type="checkbox"/> | Mädchenhandarbeit | <input type="checkbox"/> |
| Realschule | <input type="checkbox"/> | Hauswirtschaft | <input type="checkbox"/> |
| Sekundarschule | <input type="checkbox"/> | Turnen | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |

D

Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
 - Weitere Angaben beiliegend
 - Weitere Angaben folgen
 - Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis
-

- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ist aber auf der Warteliste
- Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
-

A



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur**

C

Meine Adresse

Kurs-Nr.:

B Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ.....

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr. Kursthema

Tätigkeit

- Primarschule 1./2. Kl.
 Primarschule 3./4. Kl.
 Primarschule 5./6. Kl.
 Realschule
 Sekundarschule

- Hilfs-/Sonderschule
 - Kindergarten
 - Mädchenhandarbeit
 - Hauswirtschaft
 - Turnen

D

Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
 - Weitere Angaben beiliegend
 - Weitere Angaben folgen
 - Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis
-

- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden ist aber auf der Warteliste
- Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
-

A



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur**